

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 106.

Mittwoch, den 11. Mai 1881.

(2045-3) Erkenntnis. Nr. 3953.
Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presesgericht Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 48 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 30. April 1881 auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift: Politikalni progled abgedruckten Artikels, beginnend mit Voliko vpija delajo und endend mit postavo in varuhi pravico, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 48 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 30. April 1881 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, § 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und Berührung des versiegelten Sages des beanspruchten Artikels.
Laibach, am 3. Mai 1881.

(2075-2) Edict. Nr. 6518.
Ein „Kaiserin-Maria-Theresia“-Stiftungsplatz in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt für das nächste Neujahr ein „Kaiserin-Maria-Theresia“-Stiftungsplatz in Erbeigung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschneine, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen aus den letzten zwei Semestern zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der

versorgten und unversorgten Geschwister, sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Kassen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, dass und von wem für die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungs-dotation nicht bedeckten Restbetrage von beläufig 160 bis 170 fl. werden bestritten werden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stilisieren und längstens bis

31. Mai l. J. bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militär-Gerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militärcommanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.
Wien, am 1. Mai 1881.

R. k. Ministerium des Innern.

(2113) Kundmachung
des k. k. Landespräsidenten für Krain bdo. 5. Mai 1881, Z. 635 Pr., betreffend die zur theilweisen Bedeckung des Landesbeitrages zum Grundentlastungsfonds für das Jahr 1881 einzuhelbenden Zuschläge zu den directen Steuern.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliehung vom 18. März 1881 den Beschlüssen des Krainer Landtages vom 13. Juli 1880, betreffend die zur theilweisen Bedeckung des Landesbeitrages zum Grundentlastungsfonds für das Jahr 1881 einzuhelbenden Zuschläge zu den directen Steuern die Sanction allergnädigst zu verleihen geruht, welchen Beschlüssen zufolge zur Bedeckung der durch Umlage auf die directen Steuern aufzubringenden Quote des Landesbeitrages zum Grundentlastungsfonds für das Jahr 1881 eine 15% Umlage auf die volle Vorschreibung aller directen Steuern einzuhelben ist, und der Landesauschuss für den Fall, als eine erhebliche Aenderung in der Umlagebasis bei der Grundsteuer für das Jahr 1881 eintreten sollte, ermächtigt wurde, einverständlich mit der politischen Landesstelle auf Grund der hiernach sich ergebenden Aenderung in der Gesamtsumme aller directen Steuern sammt

Staatszuschlägen das für den Grundentlastungsfonds bewilligte Procent von 15% in jenes Procent umzuwandeln, welches der geänderten Gesamtsumme dieser Steuern entspricht.

Dies wird infolge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 21. März 1881, Z. 4233, im Nachhange zu der Kundmachung vom 19. Dezember 1880, Z. 2511 Pr. (S. G. Bl. Jahrgang 1881, I. Stück, Nr. 2), mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass bei dem Umstande, als dormal infolge des noch nicht sanctionierten Gesehes über die Grundsteuer-Hauptsumme noch nicht festgestellt werden kann, ob sich in der Umlagebasis bei der Grundsteuer für das Jahr 1881 eine Aenderung ergeben habe, die k. k. Steuerämter, respectiv Hauptsteuerämter von der k. k. Finanzdirection für Krain einzuweilen beauftragt worden sind, eine 16% Umlage auf die volle Vorschreibung aller directen Steuern einzuhelben.

(2046-3) Kundmachung. Nr. 2562.

Vom zweiten Semester des laufenden Schuljahres an kommt der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Anton Jerala'schen Studentienstiftung je jährlich 111 fl. 65 kr. zur Befetzung.

Hiezu sind brave, arme Studierende ohne Beschränkung der Studienabtheilung, und zwar vor allen anderen Studierende aus dem Orte Eisnern, dann aus der Pfarre Eisnern und bei deren Ermangelung Studierende aus den Nachbarnsparrten Selzach, Salilog und Jarz, endlich auch Studierende aus dem Bezirksgerichtsprengel Lad berufen.

Das Verleihungsrecht dieser Stiftung steht jedesmal dem jeweiligen Herrn Ortspfarrer in Eisnern unter Zuziehung des Herrn Ortsgemeindevorstehers von Eisnern zu.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufschneine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern belegten Gesuche bis

25. Mai d. J. im Wege der vorgelegten Studienirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 28. April 1881.
R. k. Landesregierung für Krain.

(2112-1) Concursausreibung. Nr. 294.

An der einlässigen Volksschule zu Bengensfeld wird die derzeit provisorisch besetzte Lehrstelle, womit der Jahresgehalt 400 fl. und Naturalwohnung verbunden ist, zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche, und zwar jene, welche bereits an öffentlichen Volksschulen angestellt sind, im Wege ihrer vorgelegten k. k. Bezirksschulbehörde bis

7. Juni 1881 hieramts überreichen.
Radmannsdorf, am 7. Mai 1881.
R. k. Bezirksschulrath.

(2111-1) Hebammenstelle. Nr. 3359.

Zu der Stadtgemeinde Radmannsdorf ist der Posten einer Hebamme mit der aus der Radmannsdorfer Bezirksklasse auf die Dauer derselben fließenden Jahresremuneration von 31 fl. 50 kr. zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Anschluss des Moralitätszeugnisses und des Diploms sind bis 1. Juni 1881 hieramts einzubringen.

Radmannsdorf, am 3. Mai 1881.
R. k. Bezirkshauptmannschaft.

(2103-1) Kundmachung. Nr. 10,300.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden St. Martin, Tacen, Ober- und Unterpirnitsch in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Z. 12 R. G. Bl., die Localerhebungen auf den

16. Mai 1881 und, wenn nothwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet worden, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Laibach, am 5. Mai 1881.
R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht.

Anzeigebblatt.

Proiscourants für k. k. Staatsbeamte über
Uniformkleider u. Uniformsorten
versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, **Moriz Tiller & Co.**,
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-25

(1729-3) Executive Realitätenversteigerung. Nr. 3355.
Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Herzogs) die exec. Versteigerung der dem Johann Obreza von Niederdorf Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1622 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 54 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 9. Juni, die zweite auf den 7. Juli und die dritte auf den 10. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten März 1881.

(1941-3) Executive Realitätenversteigerung. Nr. 719.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Kobal von Podkraj die exec. Versteigerung der der Theresia Balic von Remona Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 243 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 31. Mai, die zweite auf den 1. Juli und die dritte auf den 3. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten März 1881.

(1950-3) Erinnerung Nr. 1686.
an Andreas Wasnig von Oberpiroschitz, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger
Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Andreas Wasnig von Oberpiroschitz, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anna Begel, verehelichte Drebnik von Oberpiroschitz Nr. 12, die Klage auf Erzkung der Realität Rectf.-Nr. 96/1 ad Herrschaft Thurnamhart (neue Grundbuchseinlage Nr. 71 ad Catastralgemeinde Buschendorf) und Berg.-Nr. 38/1 ad Herrschaft Thurnamhart (neue Grundbuchseinlage Nr. 72 ad Catastralgemeinde Buschendorf) eingebracht, worüber die Tagfakung zur summarischen Verhandlung auf den 28. Mai 1881, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfakung mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer

Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 16. März 1881.
(1636-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 4008.
Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des minderjährigen Franz Rebe von Unterseedorf (durch die Mutter und Vormünderin Ursula Rebe von dort) die executive Versteigerung der der Helena Martincic von Unterseedorf gehörigen, gerichtlich auf 677 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 649 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 1. Juni, die zweite auf den 30. Juni und die dritte auf den 2. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, und zwar die beiden ersten hiergerichtlich, die dritte aber loco rei sitae, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber stückweise auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 5ten April 1881.

(1779—3) Nr. 2906.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12ten August 1879, Z. 6777, auf den 13. Februar 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Bajuf von Möttling wegen schuldigen 539 fl. 14 kr. f. A. wurde mit dem frühern Anhange auf den

4. Juni 1881

reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 11. März 1881.

(1726—3) Nr. 3039.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Georg Mazi von Großberg, resp. dessen unbekannter Erben (durch den Verlassenschaftscurator Herrn Franz Kovac von Laas) wird die mit Bescheid vom 13. Dezember 1880, Zahl 13,072, auf den 9. März und 7. April 1881 angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Godina von Zirkniz Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 322 ad Haasberg wegen schuldigen 95 fl. auf den

9. Juni und 7. Juli 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten März 1881.

(1739—3) Nr. 2847.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Michael Gostisa von Rauze wird die mit Bescheid vom 9. Dezember 1880, Z. 11,032, auf den 9. Februar, 9. März und 7. April l. J. angeordnet gewesene und schon sistierte exec. Feilbietung der dem Ferni Istenic von Oberdorf Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 6832 fl. 82 kr. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 153 fl. 55 kr. f. A. reassumando auf den

10. Juni,

11. Juli und

11. August 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Johann Nagode von Kirchdorf und Matthäus Wolk von Oberdorf bekannt gemacht, daß die diesbezüglichen Realfeilbietungsbescheide vom gleichen Datum und Zahl dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, f. f. Notar in Loitsch, eingehändigt worden sind.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten März 1881.

(1781—3) Nr. 3481.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Gabre Popovic von Dule Nr. 16.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo abwesenden Gabre Popovic von Dule Nr. 16 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Timotheus Müller von Augsburg (durch Anton Kupljen, f. f. Notar in Tschernembl) die Klage de praes. 20. März 1881, Z. 3481, pcto. 97 fl. 50 kr. eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

15. Juni 1881

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Emil Burger, f. f. Notar in Möttling, als Curator ad actum bestellt mit dem, daß der Beklagte zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 6. April 1881.

(1674—3) Nr. 1433.

Executive Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2210 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1385, Rectf.-Nr. 1377 ad Herrschaft Laß des Josef und Maria Lesjak der

10. Juni

für den ersten, der

12. Juli

für den zweiten und der

12. August 1881

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Laß zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Gerichtskanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, den 21. März 1881.

(1799—3) Nr. 824.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Johann Batjol von Wippach die executive Versteigerung der dem Josef Schmutz von Bemona Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2213 fl. 12 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII., pag. 201, 207 und 210 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,

die zweite auf den

1. Juli

und die dritte auf den

2. August 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 18. März 1881.

(1727—3) Nr. 3354.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Loitsch (nomine des hohen f. f. Avarars) die executive Versteigerung der dem Bartel Srebernak von Zirkniz Nr. 92 gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität sub Rectf.- und Urb.-Nr. 1 ad Beneficium St. Petri in Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. Juni,

die zweite auf den

7. Juli

und die dritte auf den

10. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten März 1881.

(1757—3) Nr. 2273.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Primozic von Prapretische Haus.-Nr. 3 die exec. Versteigerung der dem Johann Klanar von Berh Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Grundbucheinlage 37 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschiz, am 12. April 1881.

(1756—3) Nr. 2274.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hodevar von Großlaschiz Nr. 28 (Cessionär des Stefan Stulj von dort Nr. 30) die exec. Versteigerung der dem Johann Braznik von Raschiza Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 4518 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Grundbucheinlage 195 und 196 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschiz, am 12. April 1881.

(1812—3) Nr. 1481.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Jenic von Sittich die executive Versteigerung der dem Josef Janetz von Globelj Nr. 4 gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 1050 ad Herrschaft Reifnitz per fl. 2670, Urb.-Nr. 10 A ad Herrschaft Reifnitz im Werte per 500 fl., Urb.-Nr. 1046 ad Herrschaft Reifnitz per 360 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

28. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten Februar 1881.

(1738—3) Nr. 3748.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Glapke von Laas wird die mit Bescheid vom 28. Dezember 1880, Z. 13,764, auf den 23. März und 21. April l. J. angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Godina von Zirkniz Haus.-Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 322 ad Haasberg wegen schuldigen 75 fl. f. A. mit dem frühern Anhange auf den

8. Juni und

7. Juli 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 22ten März 1881.

(1855—3) Nr. 1972.

Executive Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 170 fl. ö. W. geschätzten, der Helena Buh von Lutschna gehörigen Realität Einfl.-Nr. 1 der Steuergemeinde Lutschna der

15. Juni

für den ersten, der

15. Juli

für den zweiten und der

17. August 1881

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben, jedoch nicht unter der Hälfte deselben, hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Laß zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, am 2. April 1881.

(1872—3) Nr. 3160.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Matersdorfer (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Franz Wivoda in Stein gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 80 und 83 ad Stadtkammeramt Stein, pag. 225 des Gutes Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

6. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 19ten April 1881.

Wistarten in hübscher Ausfüßung empfißt Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Veloutine

(Poudre de riz) Das Weiß n. Weis, haltend un...

Schnegglöckchen

Wiener Toilette-Puder Preis a Schachtel 60 fr.

Damenpulver

Preis a Schachtel 30 fr.

Glycerin-Crème

(Schnegglöckchen) Aus er...

PURITAS

S. I. auschl. priv. für große...

Koloritas

(Ruföl-Präparat) verleiht grauen, rothen...

La Jeune

Total ungeschädliches Haarwuchsmittel...

Wurzel-Haaröl

Macht das Haar weich und geschmeidig...

Crème imperiale

und Huile Antique, Familien-Parade...

Dasanißes Mundwasser

von äußerst wohlthunender, erfrischender Wirkung...

Otto Franz

Wien, VII., Mariahilferstraße 38.



Ein Commis, welcher der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig...

Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verärgung föhrende Medicamente...

Bekanntmachung, Es wird bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache der Agnes Bizjak...

Executive Realitätenversteigerung, Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Erinnerung an Mathias Petkovsek von Zaplana, Maria Gostisa, geborene Albrecht, und Jakob Gostisa...

Erinnerung an die Clementini'schen Erben, dann an die Johann Legat, Georg Psenica'schen Pupillen...

Erinnerung an die Johann Legat, Georg Psenica'schen Pupillen, Lorenz Klinar und Johann Klinar...

Erinnerung an die Johann Legat, Georg Psenica'schen Pupillen, Lorenz Klinar und Johann Klinar...

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen...

Executive Realitätenversteigerung, Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Executive Realitätenversteigerung, Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Executive Realitätenversteigerung, Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Executive Realitäten-Versteigerung, Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Executive Realitäten-Versteigerung, Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Reassumierung dritter exec. Feilbietung, Ueber Ansuchen des Lukas Gelnit aus Parje...

